



**Rendez-vous am Mittag im Bündner Naturmuseum
vom Mittwoch, 23. Oktober 2019 zum Thema:**

Überlebenskünstler

Führung durch die aktuelle Sonderausstellung

**«Gipfelstürmer und Schlafmützen –
Tiere und Pflanzen im Gebirge»**



Gegenblättriger Steinbrech



Steinhuhn

Wer schon im Gebirge unterwegs war, weiss: Oberhalb der Waldgrenze herrschen spezielle Bedingungen. Hier liegt der Schnee länger, die Winde wehen stärker, die Luft ist kühl. Doch wer daraus folgert, dass diese Höhenlagen lebensfeindlich sind, irrt. Im Hochgebirge lebt eine enorme Vielfalt an Tieren und Pflanzen. Manche auffällig wie die Alpenohreule oder die Krokus, andere unscheinbar wie das Steinhuhn oder die Kraut-Weide.

Vielen Alpenbewohnern gemeinsam ist, dass sie spezielle Anpassungen an ein Leben in der Extreme aufweisen. Sie sind wahre Überlebenskünstler. Welche Tricks und Kniffs erlauben Schneehase, Bergeidechse, Bärtierchen oder Schneehase ein Leben im Gebirge?

Ueli Rehsteiner, Museumsdirektor, stellt in der Sonderausstellung „Gipfelstürmer und Schlafmützen – Tiere und Pflanzen im Gebirge“ ausgewählte Arten der Bündner Bergwelt vor und erläutert, wie sie ihr Leben oberhalb der Waldgrenze meistern. Die Ausstellung, eine Eigenproduktion des Bündner Naturmuseums, zeigt die Wunder der Natur vor unserer Haustüre und motiviert, diese auch draussen zu erleben.

Die Führung findet in der Reihe „Rendez-vous am Mittag im Naturmuseum“ am **Mittwoch, 23. Oktober 2019** von **12:30 bis 13:30 Uhr** im **Bündner Naturmuseum** in Chur statt.

Eintritt: Fr. 6.-- (Erwachsene), Fr. 4.-- (AHV/IV, Studierende, Lehrlinge), Kinder bis 16 Jahre gratis.